

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung
Uellendahl-Katernberg**

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	17.07.2012

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg am 21.03.2002

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Lüppken**:

von der CDU-Fraktion

Frau Bente
Frau Czeschensky (bis 19.30 Uhr, TOP 4)
Herr Eichler
Herr Grüter
Herr Maaßen
Herr Sacré
Herr Teichmüller

von der SPD-Fraktion

Frau Braunersreuther
Herr Haarbeck
Herr Hundeshagen
Frau Stv. Hundeshagen
Herr Schrahe

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Gehrenbeck

von der FDP-Fraktion

Frau Weillbrenner

Beratendes Mitglied

Stv. Rösener

Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Bronold

Verwaltung

Frau Gronemeier - R Stadtentw. u. Stadtpl.

Polizei

van Heynsbergen

Nicht anwesend sind:

Herr Buse
Frau Ebert

Schriftführer / in:

Frau Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

- 1.1 Erschließungsbeitragsverfahren
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Für **Herrn Gehrenbeck** und **Frau Weilbrenner** ist diese Stellungnahme nicht aussagekräftig genug. Sie fragen, welcher Sachstand sich für die hier nicht aufgeführten Straßen ergebe, bitten um Angabe von Jahreszahlen bei den aufgelisteten Straßen und sind im Übrigen der Meinung, dass Kosten möglichst zeitnah in Rechnung gestellt werden sollten.

Herr Bronold erwidert, dass über die Beitragspflicht bei hier nicht aufgeführten Straßen z. Z. keine Aussage getroffen werden könne. Bei allen anderen Straßen sei klar, dass evtl. noch eine Abrechnung ausstehe, allerdings könne nicht gesagt werden, wann die letzten Arbeiten durchgeführt würden. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die derzeitige Haushaltslage der Stadt und die Tatsache, dass auch Vorausleistungen von Bürgern berücksichtigt werden müssten.

Die **SPD-Fraktion** schlägt als Kompromiss vor, in einer der nächsten Sitzungen zu berichten, bei welchen Straßen aktuell mit einer Abrechnung zu rechnen sei.

- 1.2 Schreiben der Elternpflegschaft der GS Kruppstraße - zur Kenntnis
- 1.3 Bericht über die Bürgerdiskussion im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung bzgl. des Bauleitplanverfahrens Hainstraße / Im Lehmbruch
- 1.4 Veranstaltungskalender
- 1.5 Schreiben eines Bürgers zu Schulbibliotheken in den Schulzentren Ost, Süd, West und an den Gesamtschulen - zur Kenntnis
- 1.6 Dokumentation des Seniorenangstraumprojekts

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Bente

- 2.1 ist der Meinung, dass die Hinweisschilder auf Kinder an der Fußgängerampel Gabelpunkt etwas weiter von der Ampel entfernt aufgestellt werden müssten, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.
- 2.2 weist darauf hin, dass auf der Nevigeser Straße im Bereich der Ampelanlage Gabelpunkt ein Haltverbot an einem Baum befestigt sei.
- 2.3 erinnert an eine Vorlage der Verwaltung zur Schulwegsicherung In den Birken / Aprather Weg / Pahlkestraße.
- 2.4 bedankt sich bei der Verwaltung für die bessere Kennzeichnung von Überquerungshilfen, wobei sie die Pfeile gegenüber den Querbalken favorisiert.
- 2.5 **Frau Braunersreuther** bemängelt starke Rillen in der Fahrbahn an der neu eingerichteten Überquerungshilfe Am Neuen Hessen.

- 2.6 **Herr Schrahe** berichtet, dass in der Kurve am Neuenbaumer Weg permanent auf dem Gehweg geparkt werde und bittet um Überwachung durch die Verwaltung.
- 2.7 Die **SPD-Fraktion** meldet bereits einen TOP für die nächste Sitzung an. Sie will die Standortprobleme des Schützenvereins Grenzer Höhe behandeln, die immer noch nicht endgültig gelöst seien.

3 **Bezirksjugendrat**

Es ist wiederum kein Mitglied des Bezirksjugendrates anwesend.

Die **CDU-Fraktion** teilt in diesem Zusammenhang mit, dass für die Bezirksjugendratswahlen neue Modalitäten geplant seien. Er bittet um Vorstellung in der BV.

4 **Bauleitplanverfahren Nr. 1029 V - Hainstraße / Im Lehmbruch** - (Flächennutzungsplanänderung und vorhabenbezogener Bebauungsplan) - Offenlegungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 1029 - Offenlegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VBP) Nr. 1029 V - **Priorität 1**

Frau Gronemeier - R Stadtentwicklung und Stadtplanung - verweist auf einige Änderungen im Text, die dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Die **CDU-** und die **SPD-Fraktion** sprechen sich dafür aus, die Wohneinheiten verbindlich auf maximal 38 zu begrenzen und den Fortbestand der zwei in der Nähe befindlichen Sportanlagen zu sichern.
Darüber hinaus möchte die **CDU-Fraktion** wissen, wie die Ableitung des Regenwassers in das öffentliche Regenrückhaltebecken rechtlich zu werten sei und ob die Allgemeinheit mit den Gebühren belastet werde.

Die Frage von **Frau Braunersreuther** nach der Finanzierung des Regenrückhaltebeckens beantwortet **Frau Gronemeier** dahingehend, dass der Vorhabenträger die Kosten trage.

Herr Gehrenbeck bemängelt das Fehlen der Stellungnahme des Landschaftsbeirates, der die Bebauung ablehne, und weist darauf hin, dass das Fauna-Gutachten sich nur über vier und nicht über zwölf Monate erstrecke.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 21.03.2002:

Es wird empfohlen, unter folgenden Voraussetzungen gem. Vorlage zu beschließen:

1. Die Zahl der Wohneinheiten wird verbindlich auf 38 festgelegt.
2. Es wird eine Vorbelastung hinsichtlich der zwei in der Nähe befindlichen Sportanlagen eingetragen, womit eine rechtliche Absicherung dieser Sportanlagen erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13
Ablehnung: 1
Enthaltung: 0

5 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Schulinventar - hier: Jahresabschluss 2001

Die **CDU-Fraktion** verweist auf einen Beschluss der BV aus dem Jahr 2000, der eine Mittelverteilung von 90 % für die Schulen und 10 % für die BV vorsieht. Im Verwaltungshaushalt sei dies auch so festgelegt, im Vermögenshaushalt allerdings nicht.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 21.03.2002:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen, wobei jedoch um eine Berichtigung im Vermögenshaushalt dahingehend gebeten wird, dass der BV 10 % und den Schulen 90 % der Mittel zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

6 Freie Mittel der Bezirksvertretung

Die **CDU-Fraktion** möchte über den Antrag der Kirchengemeinde Elberfeld Nord heute noch nicht entscheiden, sondern spricht sich dafür aus, die gesamten Restmittel 2001 für die Bezuschussung der Schulwegsicherung im Kreuzungsbereich In den Birken / Aprather Weg / Pahlkestraße vorzuhalten.

Für die **SPD-Fraktion** kommt diese Aussage etwas überraschend, sie ist aber mit einer Vertagung bis zur nächsten Sitzung einverstanden, wenn es dann eine Vorlage zur Schulwegsicherung in diesem Bereich geben werde.

**7 LKW-Parken in der Straße Am Deckershäuschen zwischen Paul-Löbe-Straße und Am Sonnenschein
Vorlage: VO/0100/02**

Die **SPD-Fraktion** meint, dass diese Regelung eine Verdrängung der LKW in stärker bewohnte Bereiche nach sich ziehen könne und spricht sich daher gegen diese Vorlage aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 21.03.2002:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird aber aufgefordert, zu beobachten, ob durch diese Maßnahme das LKW-Parken auf die gegenüberliegende Straßenseite verschoben wird. Sollte dies der Fall sein, müsste hier ein absolutes Haltverbot eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 5
Enthaltung: 0

Lüppken
Bezirksvorsteher

Bronold
Vertreter des Oberbürgermeisters

Haarbeck
Stellv. Bezirksvorsteher

Wawersig
Schriftführerin